



RÜCKENWIND

ein Projekt für Schüler von Abschlussklassen stellt sich vor



Das im Jahre 2006 von der ANNA-Stiftung ins Leben gerufene RÜCKENWIND-Projekt bietet Schüler/innen die Möglichkeit, eigene Zukunftsperspektiven zu entwickeln und ihre persönlichen Herausforderungen beim Übergang in das Berufsleben gut zu meistern.

→ Wer steht hinter RÜCKENWIND ?

Anna Hofmann

Gründerin der Anna-Stiftung
Initiatorin des Projektes

www.anna-stiftung.de
info@anna-stiftung.de



→ Das Team:



*Hansjörg
Albrecht*

Erzieher, Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Familientherapeut, Schulcoach (Projektleitung)

Kontakt: info@syspra-albrecht.de
mobil: 0160 99660770

*Carolin
Botzenhart*

Dipl.-Sozialpädagogin, Erfahrung mit Berufsorientierung und -einstiegsbegleitung,

*Alexandra
Kalteis*

Staatlich anerkannte Erzieherin,
Studentin der Heilpädagogik

→ Wem bieten wir RÜCKENWIND ?

Das Angebot richtet sich an SchülerInnen der Abschlussklassen (9. Klassen bzw. M-10-Klassen) der Mittelschulen in Neumarkt und Umgebung. Für weitere Zielgruppen oder einzelne Personen kann das Projekt erweitert werden. Interessenten (auch Lehrkräfte oder Eltern, die diese Idee für Jugendliche passend empfinden) können sich gerne an uns wenden.

→ Grundsätze des Projekts:

Freiwilligkeit – wir setzen auf selbst bestimmte Teilnahme der Jugendlichen, auch die Art der Nutzung (einmalig, phasenweise oder regelmäßig) bleibt ihnen überlassen

Mitbestimmung – im Dialog mit uns gestalten die Teilnehmenden durch ihre Anliegen und Interessen das Projekt

Konstruktivismus – die aktuelle Wirklichkeit der Jugendlichen ist Ausgangspunkt unserer pädagogischen Arbeit, unsere Angebote richten sich an ihren Bedürfnissen aus

Orientierung am Prozess – wir bieten Anregung für individuelle Entwicklungsschritte, eine positive Gruppendynamik und die Aktivierung der persönlichen Ressourcen

Kostenfreiheit – die Kosten übernimmt die ANNA-Stiftung, um allen Interessenten die Teilnahme zu ermöglichen

→ **Wie läuft das *RÜCKENWIND*-Projekt ab?**

Zu Beginn des Schuljahres informieren wir die Schüler in der Klasse (2013: Schwarzachtalschule Berg, Mittelschule West NM) über das Projekt. Ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich. Wer seine Adresse angibt wird das ganze Jahr durch Rundbriefe über die laufenden Angebote informiert.

Eine feste Struktur bietet das monatliche Planungstreffen, bei dem Ideen gesammelt und die Aktivitäten gemeinsam mit den Jugendlichen vereinbart und organisiert werden.

→ **Welche Angebote gab es bisher? Wie wird es wohl werden?**

Jeder neue Jahrgang stellt eigenen Fragen, setzt andere Schwerpunkte und wir werden immer wieder von der Kreativität der Jugendlichen überrascht. Bisher ging es um:

- schulische Unterstützung, Quali-Training in Lerngruppen, Lerntechniken, Konzentration, Umgang mit Angst, ...
- Berufsorientierung, Berufswahl und Bewerbungen (mit Schwerpunkt auf Selbstwert und -vertrauen)
- Beratung und Unterstützung bei familiären oder persönlichen Problemen
- Diskussion über Themen wie Mobbing in der Klasse, Nein sagen, Konflikte lösen, Gewalt, Drogen, Freundschaften, Liebe, Internet, ...
- Freizeitgestaltung wie z. B. Sporttage, Kochen, Feiern, Spielabende, Eislaufen, Klettern, Kanu fahren, Bogenschießen, Lauffreiwahl, ... die neben Gemeinschaft und Spaß auch elementare soziale Lernfelder bietet



→ **Unsere Stärken:**

Wir sind direkt vor Ort, engagieren uns für die Jugendlichen, können uns ohne einengende institutionelle Vorgaben flexibel auf die jeweiligen Bedürfnisse einstellen und bieten fachlich fundierte, sehr konkrete Unterstützung. Damit kann jede/r ohne bürokratische Hürden auf uns zugehen.

Neben den Gruppenangeboten sind diskrete Beratung und Hilfe, Vermittlung weiterführender Unterstützungsmöglichkeiten und die Bereitschaft uns mit den Jugendlichen intensiv zu beschäftigen, tragende Prinzipien der Projektarbeit.

Auch ehemalige Teilnehmer können sich weiterhin mit ihren Anliegen an uns wenden, solange sie davon profitieren und diese Zusammenarbeit zu den Projektzielen passt.

Wir gehen bewusst Beziehung ein und achten dabei auf sinnvolle Grenzen. Gleichzeitig respektieren wir den Willen und die Sichtweisen der jungen Menschen. Wir achten genau darauf, lediglich den *RÜCKENWIND* zu bieten, den die Teilnehmenden auch nutzen wollen.

Solidarität, Lebensmut und ein klarer offener Umgang sind uns wichtig und wir haben große Freude daran, die Jugendlichen in der Zeit des Übergangs von der Schule zum Beruf zu begleiten und ihre Erfolge zu sehen.

